



HAITI
BÜNDNER PARTNERSCHAFT
HÔPITAL ALBERT SCHWEITZER

JAHRESBERICHT 2011

Aktuelle Lage am HAS:

Haiti wurde einmal mehr von der Choleraepidemie geprägt, die für das HAS deutlich heftiger war als im Jahr davor. Während den Regenmonaten Juni – Juli wurden täglich bis zu 250 Patienten in die Choleraklinik (CTC) hospitalisiert, was für das HAS eine enorme finanzielle und personelle Last bedeutete. Zum Glück erhielt die medizinische Direktorin Dr. Silvia Ernst personelle und finanzielle Hilfe vor allem aus der Schweiz, Polen und USA. Es wurden über 7000 Cholera Patienten am HAS behandelt. Gemäss den Beratern des CDC (Centre of Disease Control) von Atlanta wird die Cholera über Jahre im Land endemisch bleiben. Die Bevölkerung wurde während den letzten Monaten, vor allem in den abgelegenen Bergregionen, wo die sanitären Einrichtungen weitgehend fehlen, geimpft, um den erneut zu erwartenden Cholera Ausbruch im laufenden Jahr in der Regenzeit etwas einzudämmen. Das HAS hat im Oktober vergangenes Jahr die Betreuung der Cholerapatienten an die umliegenden Regierungsspitäler übergeben, um sich wieder den eigentlichen Aufgaben als Referenzspital des Artibonite Tals zu widmen. Zur Verbesserung der Hygiene in den Bergen initiierte das HAS die Fassung von 14 Wasserquellen zur Gewinnung von sauberem Wasser, finanziert von 3 lokalen Rotary Clubs, und den Bau von über 500 Latrinen in besonders stark von Cholera infizierten Gebieten.

Projekte:

Sozialfonds: Der dringend benötigte Sozialfond, finanziert von der BPHASH wurde auch in diesem Jahr vor allem für die besonders Bedürftigen aus den Bergen und die Mangel- und unterernährten Kinder weitergeführt. Jahresbudget Fr. 100'000. Die Abteilung für Mangelernährte Kinder wird vor allem von Juni bis September sehr beansprucht. Im Juni 2011 konnte mit Hilfe von UNICEF ein innovatives Ernährungsprogramm zur Eindämmung der Mangel- und Unterernährung in den Dispensarien gestartet werden, das sich hoffentlich im laufenden Jahr positiv auswirken wird und die Abteilung am Spital weniger belastet.

Labor: Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinnützigen Stiftung Symphasis, Zürich, Angel Fund, konnte die umfassende Renovation des vor 56 Jahren errichteten Labors abgeschlossen werden. Das Labor steht jetzt in neuem Glanz und die Laboranten/Innen erfreuen sich eines gefälligen schönen Arbeitsplatzes. Birgit Gast, Mikrobiologin, angestellt von der Bündner Partnerschaft ist daran, in einem abgetrennten Raum die Mikrobiologie/Parasitologie einzurichten. Ihr Salär wird durch eine grosszügige Spende der Gemeinde Küsnacht finanziert.

Kinderklinik: Die zweijährige Finanzierung der gesamten Kinderklinik 2010/11, das sogenannte „SWISS PEDIATRIC TRANSITION PROJECT“ wurde per Ende 2011 erfolgreich abgeschlossen. Damit endete auch die Mitfinanzierung der DEZA des Bundes, für die wir sehr dankbar sind. Die Bündner Partnerschaft wird aber die Kinderklinik unter der Bezeichnung SWISS PEDIATRIC PROGRAM mit Hilfe der bisherigen und weiteren

namhaften Stiftungen in Zukunft weiter finanzieren. Die Abteilung musste wegen konstanter Überbelegung von 50 auf 65 Betten erweitert werden; ausserdem müssen während der Regenzeit im Sommer zusätzliche Teilzeit Kinderschwestern angestellt werden. Jahresbudget ca. Fr. 450'000. Der Grundstein für eine nachhaltige vollständige Finanzierung der Pädiatrie am HAS ist gelegt.

Chirurgie: Das Chirurgie Projekt ermöglicht verbesserte Leistungen der Chirurgie, insbesondere im Bereich Anästhesie und Traumatologie/Orthopädie, wo zusätzliche Saläre von Ärzten und speziellem Pflegepersonal finanziert wird. Diese vom Kanton Zug mit insgesamt Fr. 600'000 finanzierte Projekt wird bis August 2014 weitergeführt. Wir erwarten eine nachhaltige Verbesserung in den zwei personell bisher relativ schwachen Bereichen des HAS.

Schulprojekt École Pélerin: Die Übertragung des Schulprojekts an die Bündner Partnerschaft, welche über viele Jahre privat von Elvira Ghioldi und Daniel Thüning aus Walenstadt begleitet wurde, ist aus steuertechnischen Gründen an unseren Verein an der letzten GV abgeseget. Das Projekt wird mit ca. Fr. 25'000 finanziert und es kommen ca. 170 Voll- und Halbwaise Kinder in den Genuss der sehr wichtigen Schulbildung in diesem Land.

Vorstand: Der Vorstand traf sich zu mehreren Sitzungen und hat einige Neuerungen zur Vereinfachung der Administration eingeführt. Die Statuten mussten wegen dem Schulprojekt Pélerin angepasst werden welche an der GV im November 2011 von der Vollversammlung genehmigt wurden.

Dank: Mein Dank geht vor allem an den Vorstand, der allzeit mit viel Einsatz und Energie freiwillig und unentgeltlich gute Arbeit leistet. Ebenso geht mein Dank an die Leitung des HAS, die medizinische Direktorin Dr. Silvia Ernst, an den Managing Director Dr. Ian Rawson und dem Administrator/Finanzchef Nevin Ford, die uns jeweils rechtzeitig über die Projekte und deren Ausgaben Bericht erstatten und unsere Fragen rasch beantworten. Danken möchte ich allen Sponsoren, grosse und kleine Spendern und speziell dem Personal der GKB, die unser Mitteilungsblatt verpacken und für den Versand bereitstellen.

Raphaela Maibach, Präsidentin BPHASH

16. Juni 2012